

Nilo Cruz

Zwei Schwestern und ein Piano
(Two Sisters and a Piano)

Deutsch von Ursula Grützmacher-Tabori

2 D, 2 H
frei zur DSE

"Kuba, Sommer 1991: Maria Celia und ihre Schwester Sofia sitzen in ihrem Wohnzimmer und stricken - so wie jeden Tag, seit sie aus dem Gefängnis entlassen wurden. ... Zum Hausarrest verdammt, weil sie einmal zu oft gegen das Castro-Regime aufbegehrt haben, heißt ihre große Hoffnung Antonio. Doch seine Briefe aus der Freiheit Nordamerikas erreichen seine Ehefrau Maria Celia nicht. Leutnant Portuondo, ihr Bewacher, fängt sie ab.

Mit dieser hoffungslosen Situation setzt das Drama Two Sisters and a Piano ein. ... Nilo Cruz erzählt von zwei ungleichen Frauen - der Schriftstellerin Maria Celia und der Pianistin Sofia - und zwei ungleichen Männern - dem Leutnant Portuondo und dem Klavierstimmer Victor Manuel. Sie alle treffen im Wohnzimmer eines alten kubanischen Hauses aufeinander und sind von da an in einem diffusen Netz der Abhängigkeiten gefangen: Maria Celia und Sofia sind abhängig vom Wohlwollen ihres Bewachers; der Leutnant wiederum ist Maria Celia verfallen und möchte sie besitzen; Sofia träumt von einem Leben in Freiheit, und Victor Manuel gibt ihr durch seine Aufmerksamkeit ein Stück davon.

... Das Spannende an dem Stück ist dieses Spiel mit den Abhängigkeiten und die Frage, wer wen braucht und gebraucht. ... Nilo Cruz geht es ... weniger darum, eine politische Stellung zu beziehen ... Er erzählt in erster Linie ein menschliches Drama, das sich überall ereignen könnte, wo Menschen versuchen, in einem unfreien Staatssystem Individuen zu sein und ihre Überzeugung zu leben. Die Figuren in Two Sisters and a Piano finden unter extremen äußeren Umständen heraus, wer sie sind und wofür sie stehen." (Aufbau)

Two Sisters and a Piano ist schon vielfach, u.a. auch in London, aufgeführt worden.